



Protokoll Beiratssitzung GTC

Ort: Harzring
Datum: 11.05.08, 09.30 Uhr
Teilnehmer (= Verteiler):

Uli Buss (#22)	
Jean-Louis Capliuk (#7)	info@die-kartschule.de
Wolfram Fath (#33 – 35)	wolfram.fath@t-online.de
Rainer Jäger (#58)	r.jaeger@jaeger-elektrotechnik.com
Frank Jelinski	f.jelinski@vpa.de
Daniel Klein (#81)	danielklein169@gmx.de
Roland Kronas (#83)	roland.kronas@asw-gruppe.de
Roland Merk (#74)	info@deutsch-racing.de
Klaus-Peter Pyck (#66)	klaus-peter.pyck@t-online.de
Thomas Ried	t.ried@vpa.de
Rainer Schumacher (#75)	

Protokoll: Jürgen Kauter (#50) juergen.kauter@gmx.de

Tagesordnungspunkte (TOP)

TOP 1: Info-Tafel:

Hat großen Anklang gefunden, jeder kann sich jederzeit über alles Wissenswerte informieren. Wird beibehalten.

TOP 2: Schrittgeschwindigkeit in der Boxengasse:

Es wurde zum wiederholten Male festgestellt, daß die Beurteilung der Einhaltung der Schrittgeschwindigkeit eine sehr subjektive Wahrnehmung ist, es sollten also andere Maßnahmen, die Einhaltung zu überwachen helfen, geben. Folgende Möglichkeiten wurden diskutiert:

- a.) Einführung einer Gesamtrundenzeit: schwierig, diese einzuführen wegen fehlender Zeitschleifen bei Boxenein- und -ausfahrten.
- b.) Einführung „Zeit-Button“ mit fester Boxenzeit: Bei Boxeneinfahrt wird durch den jeweiligen Fahrer ein Schalter betätigt, der die Boxenzeit von xx Sekunden oder Minuten startet, bei Boxenausfahrt steht ein entsprechender Monitor, der die Ausfahrt überwacht, allerdings erst, wenn die Vorgabezeit erreicht ist. Wurde allgemein als wenig „attraktiv“ abgelehnt.
- c.) Weiterhin keine Reglementierung der Boxen-Standzeit.

Ergebnis: bei einem der nächsten Rennen soll mit einer Radarpistole die Einhaltung der Schrittgeschwindigkeit überwacht werden, insgesamt wird ein strengerer Maßstab angesetzt.



TOP 3: Allgemeine Informationen an alle Teams:

- a.) es wird weiterhin keine Reglementierung der Anzahl der Reifensätze geben.
- b.) Für neu in die GTC hinzukommende Teams soll es eine Art „Patenschaft“ durch ältere Teams geben, die bei Fragen zum Reglement etc. Ratgeber sein sollen. Hierfür haben sich eine Reihe von Teams als mögliche Paten zur Verfügung gestellt.
- c.) Ein GTC-Handbuch (auch wiederum für i.d.R. neue Teams) soll erstellt werden.

TOP 4: Sonderwertungen:

Es hat sich trotz technischer Reglement-Änderungen für die Div. II herausgestellt, daß in den beiden Sonderwertungen die aus den Divisionen I und III antretenden Teams gegen die Teams der Div. II benachteiligt sind.

Als erste Maßnahme wird empfohlen, die Fahrzeit der Fahrzeuge Div. II in den Sonderwertungen wieder auf **50 Minuten** zu begrenzen.

Ab 2009 sollten die Junior- und Seniorwertung nur in den Divisionen I und III gefahren werden können. Hierzu wird in Hahn eine Entscheidung getroffen.

TOP 5: „Fast-Lane-In“:

Es wurde diskutiert, ob es für Fahrer >95 Kilo Körpergewicht eine solche Fahrspur (soweit örtlich machbar) geben sollte, d.h. ein solcher Fahrer muß (nach vorherigem Anhalten an der Haltelinie) nicht über die Waage, sondern kann auf einer separaten Spur dran vorbeifahren, bzw. kann direkt über die Waage rollen, ohne anzuhalten.

Voraussetzung: Kenntlichmachung des entsprechenden Fahrers per Aufkleber am Helm und sofortiger Wiegevorgang nach Fahrerwechsel.

TOP 6: Reglementierung der Fahrzeuge Div. II:

Es hat sich herausgestellt, daß der Versuch, die Fahrzeuge Div. II durch kleinere Air-Restriktoren, einzubremsen, fehlgeschlagen ist.

Es wurden verschiedene weitere Möglichkeiten, eine Annäherung der einzelnen Divisionen zu erreichen, diskutiert:

- a.) kompletter Wegfall der Division II: dieser Vorschlag wurde generell abgelehnt, Div. II bleibt als „Tuner-/Schrauber-Klasse“ bestehen.
- b.) Aufrüstung der Fahrzeuge Div. II mit Gewichten in 5-Kg-Schritten: trotz teilweisen Zuspruchs wurde dieser Vorschlag auch aufgrund technischer Fragen zunächst verworfen bzw. zurückgestellt.
- c.) Ausrüstung der anderen Klassen mit anderen Reifen-Typen, z.B. DUNLOP SL3. Hierzu wurde vorgeschlagen, in Hahn je 2 Teams aus den Divisionen I und III teilweise mit solchen Reifen auszustatten. Die Reifen werden von Frank besorgt.



TOP 7: Geteilte Rennen:

Um die Spannung zu erhöhen, wurde vorgeschlagen, den Ablauf des zweiten Tages zu ändern. Folgende Vorschläge wurden vorgebracht:

- a.) An den beiden Tagen finden 2 Rennen statt mit 2 Wertungen statt.
- b.) Am zweiten Tag starten die 10 Erstplatzierten des Vortages in umgekehrter Reihenfolge.
- c.) Der zweite Tag beginnt ohne jedes Einroll-Procedere, d.h. Fahrzeuge an die Startpositionen, Motoren an, warmlaufen, Ampel auf GRÜN und stehender Start.

Die mögliche Änderung wird geprüft.

TOP 8: Allgemeines:

Vermeehrt kamen Beschwerden, daß manche Fahrer in Fahrzeugen der Division II als „Hindernisse“ aller die Strecke umrunden. Daher wurde der Vorschlag unterbreitet, Neueinsteiger in die GTC in den beiden ersten Jahren ausschließlich für die Divisionen I oder III zuzulassen, erst ab dem dritten Jahr dann auch für die Division II.

Der Vorschlag wird geprüft.